

2020-04-01 BurnOut

„BurnOut“ – diese Krankheit ist heute weit verbreitet und vielen bekannt. Wer an sich selbst und/oder andere zu hohe Ansprüche stellt, sich selbst zu viel zumutet oder das berühmte Wort „Nein“ nicht über die Lippen bekommt, stößt irgendwann an seine Grenzen. Gerade in der aktuellen Situation kommen noch andere Aspekte wie fehlende soziale Kontakte hinzu.



Neu ist diese Krankheit bzw. dieses Phänomen nicht. Am 1. April gedenkt die katholische Kirche Hugo von Grenoble (1053 – 1132). Wer war dieser Mann?

Seine adlige Familie hatte den jungen Hugo für eine geistliche Karriere bestimmt und bereits im Alter von 27 Jahren wurde er von Papst Gregor VII. zum Bischof von Grenoble (heutiges Frankreich) ernannt. Doch Hugos Bistum steckte tief in der Korruption und der junge Bischof fühlte sich überfordert: Nach nur zwei Amtsjahren lief er fort und verschanzte sich als einfacher Novize in einem Benediktinerkloster. Als der Papst nach einem Jahr davon erfuhr, zitierte er Hugo auf dessen Bischofsstuhl zurück. In den folgenden Jahrzehnten seiner ungewöhnlich langen Amtszeit trat Hugo als energischer wie streitbarer Bischof auf: Er rang mit dem lokalen Grafen um Gebietsansprüche, warb für den ersten Kreuzzug und bekämpfte den Gegenpapst Anaklet II. Besonders zugetan war Hugo dem strengen Kartäuserorden dessen Gründung er unterstützte. Hugo starb am 1. April 1132 und wurde nur zwei Jahre später von Papst Innozenz II. heiliggesprochen.

*Quelle: katholisch.de (Kalenderblatt vom 01.04.2020)*

Seine Überforderung (heute würde man sagen „seinen BurnOut“) löste Hugo von Grenoble zunächst mit Weglaufen. Letztendlich kehrte er jedoch – und es ist anzunehmen – gestärkt durch die Zeit im Benediktinerkloster auf den Bischofsstuhl zurück und konnte die an ihn gestellten Anforderungen annehmen und erfüllen.

Auch wenn wir in dieser Zeit uns oftmals alleine fühlen: wir haben nicht mehr Zeit zur Verfügung als früher – wir können diese aber anders nutzen. Lassen wir uns darauf ein!

Patrizia Magin / Bild: Peter Weidemann in Pfarrbriefservice.de